



Pressemitteilung von Wissenschaft im Dialog, 12. August 2025

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft legt in Würzburg und Kitzingen an Interaktive Ausstellung zur Energiewende

Vom **19. bis 22. August** liegt das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* in **Würzburg** unterhalb der Mainkuh. Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher ein, aktuelle Forschung zur Energieversorgung von morgen zu erkunden. Anschließend legt das Schiff vom **23. bis 26. August** in **Kitzingen** an. **Der Eintritt ist frei.**

Ergänzend zur Ausstellung finden in Würzburg mehrere Veranstaltungen an Bord statt. Am **Mittwoch, den 20. August, zwischen 10 und 15 Uhr** können sich Besuchende mit mehreren Forschenden an ihren Exponaten austauschen. Am **Donnerstag, den 21. August, zwischen 14 und 18 Uhr** können Neugierige Experimentierstationen zu erneuerbaren Energien an Deck des Schiffes besuchen und ein Dorf der Zukunft gestalten. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wie wird Grüner Wasserstoff erzeugt? Wie können wir mit Erdwärme heizen? Was passiert in einem Fusionsreaktor? Und wie geht es mit der Energiewende in Deutschland voran? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Ausstellung im *Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie*.

Die Wärme im Erdinneren spüren, den eigenen Energieverbrauch im Internet erkennen oder die Stadt der Zukunft erleben: An rund 30 Exponaten können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden und die Energieversorgung von morgen erkunden. Die Ausstellung lädt dazu ein, neben technologischen auch soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte der Energiewende zu betrachten und einen Blick auf Deutschlands Kurs zur Klimaneutralität bis 2045 zu werfen. Die Ausstellung wird Besucherinnen und Besuchern ab zwölf Jahren empfohlen.

Die *MS Wissenschaft* tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt durch Deutschland. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter *WiD* stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

Würzburg

Anlegestelle: Unterhalb der Mainkuh

Öffnungszeiten: 19. – 22. August, 10 – 18.30 Uhr



Kitzingen

Anlegestelle: Unterer Mainkai, Anleger Personenschiffahrt

Öffnungszeiten: 23. – 26. August, 10 – 18.30 Uhr (23.8. erst ab 13 Uhr, 26.8. nur bis 15 Uhr)

Die nächsten Anlegestellen:

Schweinfurt: 27. – 30. August, 10 – 18.30 Uhr, Anlegestelle: Lände Schweinfurt, Am unteren Marienbach

Bamberg: 31. August – 3. September, 10 – 18.30 Uhr (am 31.8. erst ab 13 Uhr), Anlegestelle: Schleuse Bamberg, Jahnwiese

Veranstaltungen an Bord der MS Wissenschaft:

20. August, 10 – 15 Uhr: Beim [Meet the Scientists](#) können Besuchende in den direkten Austausch mit Forschenden zu ihren den Exponaten treten.

21. August, 14 – 18 Uhr: An [Experimentierstationen](#) der „Initiative junge Forscherinnen und Forscher“ können Neugierige das Dorf der Zukunft bauen und spielerisch lernen, wie erneuerbare Energien funktionieren.

Kostenlose Führungen durch die Ausstellung:

Täglich um 11 und 17 Uhr. Ein Audioguide in deutscher und englischer Sprache sowie ein Videoguide in Gebärdensprache stehen kostenlos zur Verfügung.

Anmeldung für Gruppen und Schulklassen:

Für Gruppen ab zehn Personen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Station auf ms-wissenschaft.de/tour erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren. Termine für Schulklassen sind bereits ab 9 Uhr buchbar.

Fotos für Ankündigungen: ms-wissenschaft.de/presse

Informationen: ms-wissenschaft.de und wissenschaftsjahr.de

Ihre Ansprechpartnerin bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hanna Strub

M: 0176 47182945

hanna.strub@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie

Das *Wissenschaftsjahr 2025* widmet sich dem Thema Zukunftsenergie. Wie kann ein Energiemix aussehen, der sauber, verlässlich, bezahlbar und ressourcenschonend ist? Welche Technologien wurden bereits entwickelt und woran wird aktuell geforscht? Welche neuen Energiepartnerschaften braucht unser Land? Wie kann die Energieversorgung der Zukunft aussehen – und welche Auswirkungen hat sie auf die Gesellschaft?



Die Bedeutung der Forschung für die Erreichung einer klimaneutralen Energieversorgung steht im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres 2025. Energieforschung ist eine fachübergreifende, vielschichtige, kapitalintensive und strategische Aufgabe. Der Klimawandel, begrenzte Ressourcen und ein zugleich weltweit steigender Energiebedarf stellen Regierungen, Industrie und auch Bürgerinnen und Bürger vor neue Herausforderungen, die die Forschung adressiert. Das *Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie* lädt mit vielfältigen Angeboten dazu ein, Einblicke in Lösungsstrategien aus der Energieforschung zu gewinnen, die neuesten Innovationen und Erkenntnisse kennenzulernen und in den Austausch mit Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu kommen. Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. wissenschaftsjahr.de/2025

Wissenschaft im Dialog (WiD)

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die zentrale Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH engagiert sich für eine offene Gesellschaft, die Wandel mit Wissen gestaltet. Dazu fördert sie einen produktiven Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit: Als Think-and-Do-Tank für Wissenschaftskommunikation erarbeitet *WiD* praxisrelevantes Wissen, bietet zielgruppenorientierte Fort- und Weiterbildungen an, vernetzt unterschiedliche Akteur*innen und entwickelt innovative Kommunikationsformate. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 von den wichtigsten deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. wissenschaft-im-dialog.de